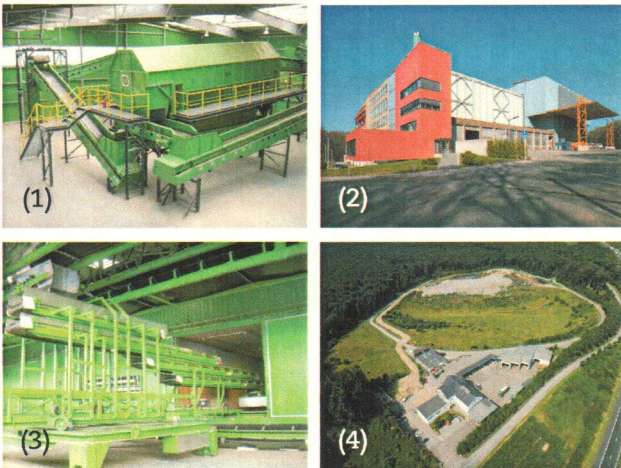




SYNDICAT INTERCOMMUNAL POUR LA GESTION DES DECHETS

Langfristige Kooperation zwischen den Abfallsyndikaten SIDEC, SIDOR et SIGRE

Die drei großen Gemeindesyndikate SIDEC, SIDOR und SIGRE haben letztes Jahr einen langfristigen Kooperationsvertrag unterschrieben, der eine syndikatsübergreifende Nutzung der jeweiligen Abfallbehandlungseinrichtungen in denen jährlich bis zu 200.000 Tonnen Restabfälle aus ganz Luxemburg behandelt werden, beinhaltet.



Die Kooperation sieht vor, dass die heizwertreichen Abfälle aus den Mitgliedsgemeinden des SIDEC auf Fridhaff⁽¹⁾ in der mechanisch-biologischen Anlage separiert und anschließend mit den Abfällen aus den anderen beiden Syndikaten in der Müllverbrennungsanlage in Leudelingen⁽²⁾ behandelt werden.

Die in der 6-wöchigen Rotte in der biologischen Anlage auf Fridhaff⁽³⁾ stabilisierten Restabfälle werden hingegen am Standort Muertendall⁽⁴⁾ nahe Flaxweiler einer Nachrotte unterzogen und anschließend dort deponiert.

Die Überführung der ersten Abfälle zwischen den verschiedenen Standorten erfolgt ab dem 3. Januar 2015.

Diese im wahrsten Sinne historische Zusammenarbeit im Dienste aller Gemeinden des Landes und ihrer Bürger bringt vielfältige Vorzüge;

So ist die Entsorgung der Abfälle mittel- und langfristig für alle Syndikate gesichert, ohne dass kostspielige Investitionen in neue Einrichtungen notwendig werden.

Durch die optimale Kapazitätsauslastung der Müllverbrennungsanlage wird die im Abfall enthaltene Energie elektrisch und thermisch in höchstem Maße nutzbar gemacht.

Die zusätzlich anfallenden Transporte zwischen den Standorten werden auf ein Mindestmaß reduziert.

Schließlich wird die Deponie Fridhaff ab dem 1.1.2015 definitiv außer Betrieb gehen.

